

(12) NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES
PATENTWESENS (PCT) VERÖFFENTLICHTE INTERNATIONALE ANMELDUNG

(19) Weltorganisation für geistiges
Eigentum

Internationales Büro

(43) Internationales
Veröffentlichungsdatum
18. August 2016 (18.08.2016)



(10) Internationale Veröffentlichungsnummer
WO 2016/128105 A1

(51) Internationale Patentklassifikation:

A45D 24/34 (2006.01) A45D 24/02 (2006.01)

(21) Internationales Aktenzeichen: PCT/EP2016/000039

(22) Internationales Anmeldedatum:
9. Januar 2016 (09.01.2016)

(25) Einreichungssprache: Deutsch

(26) Veröffentlichungssprache: Deutsch

(30) Angaben zur Priorität:
10 2015 001 444.7
9. Februar 2015 (09.02.2015) DE

(72) Erfinder; und

(71) Anmelder : PULIA, Nicolo [IT/DE]; Donizettistraße 6,
71069 Sindelfingen (DE).

(74) Anwalt: BARTELS UND PARTNER; Lange Straße 51,
70174 Stuttgart (DE).

(81) Bestimmungsstaaten (soweit nicht anders angegeben, für
jede verfügbare nationale Schutzrechtsart): AE, AG, AL,
AM, AO, AT, AU, AZ, BA, BB, BG, BH, BN, BR, BW,

BY, BZ, CA, CH, CL, CN, CO, CR, CU, CZ, DE, DK,
DM, DO, DZ, EC, EE, EG, ES, FI, GB, GD, GE, GH, GM,
GT, HN, HR, HU, ID, IL, IN, IR, IS, JP, KE, KG, KN, KP,
KR, KZ, LA, LC, LK, LR, LS, LU, LY, MA, MD, ME,
MG, MK, MN, MW, MX, MY, MZ, NA, NG, NI, NO, NZ,
OM, PA, PE, PG, PH, PL, PT, QA, RO, RS, RU, RW, SA,
SC, SD, SE, SG, SK, SL, SM, ST, SV, SY, TH, TJ, TM,
TN, TR, TT, TZ, UA, UG, US, UZ, VC, VN, ZA, ZM,
ZW.

(84) Bestimmungsstaaten (soweit nicht anders angegeben, für
jede verfügbare regionale Schutzrechtsart): ARIPO (BW,
GH, GM, KE, LR, LS, MW, MZ, NA, RW, SD, SL, ST,
SZ, TZ, UG, ZM, ZW), eurasisches (AM, AZ, BY, KG,
KZ, RU, TJ, TM), europäisches (AL, AT, BE, BG, CH,
CY, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, FR, GB, GR, HR, HU, IE,
IS, IT, LT, LU, LV, MC, MK, MT, NL, NO, PL, PT, RO,
RS, SE, SI, SK, SM, TR), OAPI (BF, BJ, CF, CG, CI, CM,
GA, GN, GQ, GW, KM, ML, MR, NE, SN, TD, TG).

Veröffentlicht:

— mit internationalem Recherchenbericht (Artikel 21 Absatz
3)

(54) Title: COMB

(54) Bezeichnung : KAMM

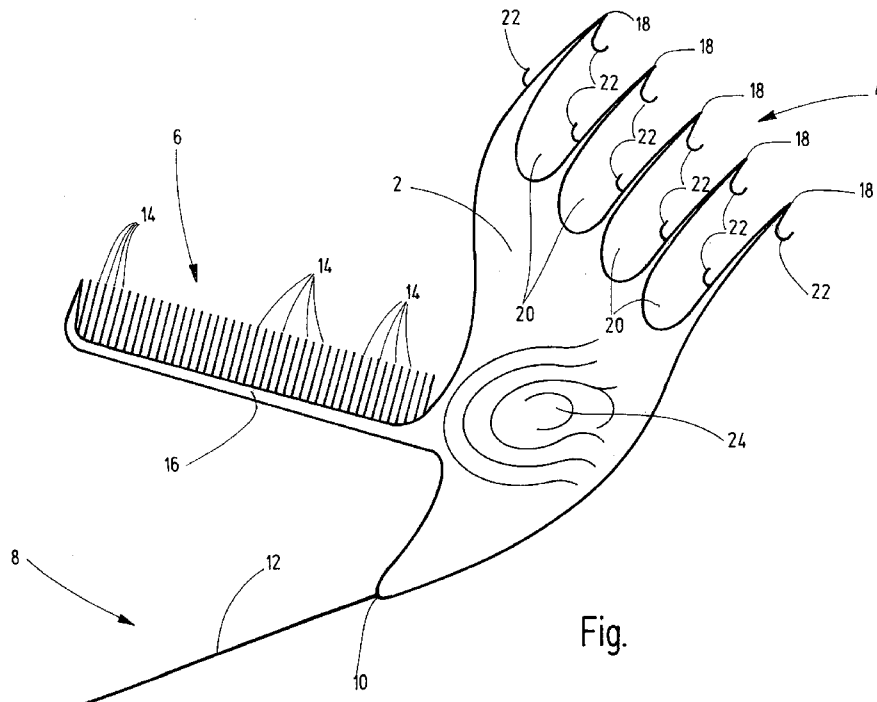


Fig.

(57) Abstract: The invention relates to a comb comprising at least one comb section (4) that has individual teeth (18) held spaced apart from one another, characterised in that at least one portion of the teeth (18) comprises at least one protruding hair guide (22) for receiving and guiding hair strands that are to be separated out from the hair.

(57) Zusammenfassung:

[Fortsetzung auf der nächsten Seite]

WO 2016/128105 A1

K a m m

Die Erfindung betrifft einen Kamm, mit mindestens einem Kammteil, das einzelne auf Abstand gehaltene Zinken aufweist. Spezieller bezieht sich die Erfindung auf einen Kamm, der als Hilfsmittel für eine Haarbehandlung vorgesehen ist, bei der einzelne Haarsträhnen eine von anderen Haaren
5 oder Haarteilen unterschiedliche Tönung oder Färbung erhalten.

Bei Haarbehandlungen zur Bildung von farblich abgesetzten Strähnen wird üblicherweise so vorgegangen, dass vom Haarbehandler (Friseur) nacheinander Anteile des Gesamthaares mittels eines Kammes, der eine große
10 Anzahl von in geringen Abständen angeordnete Zinken aufweist, zu einem flachen Haarband über die Innenfläche seiner Hand gekämmt wird. Aus diesem Band wird dann eine gewünschte Anzahl von Strähnen von Hand ausgesondert, respektive abgeteilt, mit Färbemittel versehen und, um das Färbemittel vom benachbarten Haar zu isolieren, mit einer Umhüllung, bei-
15 spielsweise aus Aluminium-Folie oder bevorzugt aus durchsichtiger Kunststoff-Folie (System Pulia), versehen. Diese Art der Ausbildung von Farbsträhnen ist verhältnismäßig arbeitsintensiv, entsprechend zeitaufwendig und somit teuer.

20 Im Hinblick auf diese Problematik stellt sich die Erfindung die Aufgabe, einen Kamm zur Verfügung zu stellen, der als Hilfsmittel bei der Erzeugung

von gefärbten Haarsträhnen eine Arbeitserleichterung bietet und insbesondere auch die Aufenthaltszeit bei einem Friseur reduzieren hilft.

Erfindungsgemäß ist diese Aufgabe durch einen Kamm gelöst, der die
5 Merkmale des Patentanspruchs 1 in seiner Gesamtheit aufweist.
Demgemäß zeichnet sich der erfindungsgemäße Kamm dadurch aus, dass
mindestens ein Teil der Zinken mindestens eine vorspringende Haarführung
zur Aufnahme und zum Führen von aus dem Haar zu vereinzeln den Haar-
strähnen aufweist. Dadurch ist der übliche Vorgang des manuellen Abtei-
10 lens einzelner Haarsträhnen vom sonstigen Haupthaar durch einen Vorgang
ersetzt, bei dem die zu bildenden Haarsträhnen oder Haarketten durch
Kämme mit einem Kammteil gebildet werden, das mit seinen vorspringen-
den Haarführungen den Vereinzelnungsvorgang quasi automatisch durch-
führt, wodurch sich der Arbeitsablauf für den Haarbehandler (Friseur) ver-
15 einfacht und erleichtert. Auch wird durch den rationellen Arbeitsablauf die
Aufenthaltsdauer im Friseursalon reduziert. Die erfindungsgemäße Kamm-
lösung kann auch für Kunsthaar und Perücken jedweder Art im skizzierten
Sinne eingesetzt werden. Auch ist eine Anwendung im Tierbereich, insbe-
sondere für Pferde, Katzen und Hunde durchaus denkbar und möglich.

20 In vorteilhafter Weise kann der genannte Kamm integriert ein weiteres
zweites Kammteil aufweisen, das eine Vielzahl von in geringem Abstand
voneinander befindlichen Zinken zur Bildung des vorstehend genannten
Haarbandes aufweist. Dieses Kammteil kann die Form eines üblichen Fri-
surenkammes besitzen, der das jeweils gekämmte Haar vergleichmäßig-
25 t, bevor die Strähnenvereinzelnung mittels des ersten Kammteils des dann der-
art gebildeten Gesamtkammes erfolgt.

Der Kamm kann ferner ein weiteres drittes Kammteil in Form eines Stielteils
30 aufweisen, das durch Einschieben in das Gesamthaar das Abheben eines
gewünschten Haarteilbereichs erleichtert, aus dem sodann durch Kämmen

mit dem zweiten Kammteil das vereinheitlichte und insoweit vergleichmäßigte Haarband gebildet wird, das dann mit dem ersten Kammteil des insoweit einstückig ausgebildeten Gesamtkammes die Bildung der einzufärbenden Haarsträhnen ermöglicht.

5

Bei besonders vorteilhaften Ausführungsbeispielen sind das die Zinken mit den vorspringenden Haarführungen enthaltende erste Kammteil, das zweite und das dritte Kammteil in einer vom Haarbehandler handhabbaren Griffplatte zusammengefasst. Dadurch ist eine einheitliche, einstückige Behandlungseinheit gebildet. Der Behandler ist daher nicht gezwungen, im Zuge der Behandlung die einzelnen Hilfsmittel nacheinander wegzulegen und wieder aufzunehmen, sondern kann die Strähnenbildung mit einer einzigen Behandlungseinheit in ergonomisch günstiger Weise durchführen, was eine deutliche Zeitersparnis mit sich bringt.

15

Die Kammteile können mit Vorteil an der Griffplatte derart angeordnet sein, dass das zweite Kammteil vom Zentralbereich der Griffplatte nach außen zur Umgebung hin vorspringt und dass beidseits neben dem zweiten Kammteil das erste und das dritte Kammteil, einen Winkel mit dem zweiten Kammteil bildend, gleichfalls vorspringen, wobei sämtliche Kammteile vorzugsweise in gleicher Ebene mit der durch die Griffplatte aufgespannten Ebene liegen. Durch sinnfälliges Drehen oder Rotieren mittels der Griffplatte, insbesondere in Längsausrichtung des zweiten Kammteils, lassen sich dann nahezu zwanglos das erste bis dritte Kammteil in Hintereinanderfolge in sinnfälligen Eingriff mit den Haaren bringen, was die Bedienfreundlichkeit deutlich erhöht.

25

Entsprechend der Breite des Haarbandes, das von dem zweiten Kammteil gebildet ist, kann das erste Kammteil zur Bildung einer Mehrzahl nebeneinanderliegender, einzufärbender Haarsträhnen von einem verbreiterten Ende der Griffplatte vorspringen. Dadurch können sich die die vorspringen-

30

den Haarführungen aufweisenden Zinken des ersten Kammteils über eine Breite erstrecken, die der Gesamtlänge des das Haarband bildenden zweiten Kammteils angenähert ist, so dass nicht unnötig über das zweite Kammteil für die Weiterbehandlung mittels des ersten Kammteils Haar unnötig aufgenommen werden muss.

Bei besonders vorteilhaften Ausführungsbeispielen sind zwischen den im Abstand voneinander befindlichen Zinken des ersten Kammteils Aufnahmeräume für jeweils mehrere, durch eine entsprechende Anzahl von vorspringenden Haarführungen gebildete Haarsträhnen vorhanden, wobei jeder Aufnahmeraum innenseitig und außenseitig mit vorspringenden Haarführungen versehen ist. Dergestalt lässt sich mit dem ersten Kammteil, insbesondere wenn die Haarsträhnenführungen an einem jeden einzelnen Zinken innen und außen sowie in Längsrichtung des Zinkens versetzt zueinander angeordnet sind, eine Vielzahl von Haarsträhnen, gebildet aus einer Mehrzahl von Haaren, für den Färbevorgang gezielt in Bündeln (Haarsträhnen) vereinzeln, was so keine Entsprechung im Stand der Technik hat.

Nachstehend ist die Erfindung anhand der Zeichnung im Einzelnen erläutert, deren einzige Figur ein Ausführungsbeispiel des erfindungsgemäßen Kammes in schematisch vereinfachter Draufsicht zeigt.

Das dargestellte Ausführungsbeispiel des erfindungsgemäßen Kammes weist als zentrales Hauptteil des Gesamtkammes eine Griffplatte 2, vorzugsweise aus einem Kunststoffmaterial, wie es für Kämmen üblich ist, auf, wobei die Stärke der Griffplatte 2 vorzugsweise im Bereich von zwei bis acht Millimetern liegt, also der Dicke eines üblichen Frisurenkammes entspricht. An der Griffplatte 2 sind ein erstes Kammteil 4, ein zweites Kammteil 6 und ein drittes Kammteil 8 je einstückig angeformt. Die Griffplatte 2 ist derart geformt, dass sie, von einem in der Figur gesehen rechts oben gelegenen verbreiterten Ende aus, sich in geschwungenem, ergonomisch günstigen Ver-

lauf zu einem eine abgerundete Spitze bildenden Ende 10 hin verjüngt.

Dieses setzt sich in einem geraden Stielteil 12 in Form eines runden Stabes fort, dessen Dicke der Stärke der Griffplatte 2 entspricht oder etwas geringer ist.

5

Zwischen dem verbreiterten, das erste Kammteil 4 bildenden Ende der Griffplatte 2 und dem Ende 10 mit dem Stielteil 12 erstreckt sich das zweite Kammteil 6 von der Griffplatte 2 nach außen weg. Dieses Kammteil 6, sowie erstes Kammteil 4 und drittes Kammteil 8, liegen mit der Griffplatte 2 in einer gemeinsamen Ebene. Das zweite Kammteil 6 erstreckt sich an der gleichen Seite von der Griffplatte 2 weg nach außen wie das das zweite Kammteil 8 bildende Stielteil 12, wobei die Verbindungsstelle mit der Griffplatte 2 jedoch dem Stielteil 12 näher liegt als dem ersten Kammteil 4. Das Stielteil 12, vorzugsweise aus einem metallischen Werkstoff gebildet, schließt mit dem zweiten Kammteil 6 einen Winkel ein, der größer als der zwischen dem zweiten Kammteil 6 und dem ersten Kammteil 4 gebildete Winkel ist und etwa 30 bis 45 Grad beträgt.

Das zweite Kammteil 6 hat die Form eines üblichen Frisurenkamms mit einer Vielzahl von in gleichen Abständen nebeneinander angeordneten Zinken 14 (nicht alle beziffert), die sich vom gemeinsamen Steg 16 erstrecken. Dessen Länge entspricht in etwa der Länge des Stielteils 12, so dass die über das Stielteil 12 aufgenommenen Haare im Wesentlichen auch alle gekämmt werden können, wobei die vom Stielteil 12 vereinzelt Haare aus der Haargemeinschaft auf der Innenhandfläche des Haarbehandlers abgelegt werden, bevor dieser sie anschließend mit dem zweiten Kammteil 6 kämmt und dergestalt das geglättete, flachverlaufende Haarband bildet, bei dem die Haare dann nach dem Kämmen im Wesentlichen parallel zueinander verlaufend vorliegen.

30

Das erste Kammteil 4 weist eine geringere Anzahl von Zinken 18, bei ge-
zeigtem Beispiel fünf Zinken 18, auf, die sich in einem verhältnismäßig
großen Abstand voneinander befinden, so dass für die gesamte Breite der
Griffplatte 2 vier Aufnahmeräume 20 gebildet sind. An den die Aufnahme-
5 räume 20 begrenzenden Zinken 18 sind innenseitig sowie außenseitig vor-
springende Haarführungen 22 angeformt, die, wenn das erste Kammteil 4
durch ein vom zweiten Kammteil 6 gleichmäßigtes Haarband hindurch-
geführt wird, das Haarband in Strähnen aufteilen, die für die individuelle
Einfärbung zur Verfügung stehen, wobei die nicht in den Haarführungen 22
10 geführten Haare zwischen den von den Zinken 18 begrenzten Aufnahme-
räumen 20 hindurchgleiten. Die in den Haarführungen 22 befindlichen
Haarsträhnen, die in Parallelanordnung zueinander geführt sind, werden
dann auf eine Folie (nicht dargestellt) mittels des ersten Kammteils 4 abge-
legt und dann unter Bildung der gefärbten Haarsträhne mit der gewünsch-
15 ten Farbe oder Tönung behandelt. Die nach außen, zur Umgebung hin
ausmündenden Zinken 18 verschlanken sich ausgehend von der Griffplatte
2 und enden in einer Spitze. Des Weiteren bestehen die Zinken 18 vor-
zugsweise aus einem metallischen Werkstoff.

20 In Blickrichtung auf die Figur gesehen münden ferner die oberen ge-
schwungenen Haarführungen 22 im spitzen Winkel in das freie Ende des
jeweils zuordenbaren Zinkens 18 ein und bilden dergestalt Eingriffshaken
zum „Anhaken“ der einzelnen Haarsträhnen aus. Alle oberen fünf Haarfüh-
rungen 22 sind gleich ausgebildet, liegen in einer gemeinsamen Ebene und
25 sind auf der rechten Zinkenseite angeordnet. Die in einer weiteren gemein-
samen Ebene darunterliegend angeordneten Haarführungen 22 weisen in
die andere Richtung und sind mit einer bogenförmigen Aufnahmekrümmung
versehen vergleichbar den Halte- und Führungsräumen in Richtung
des freien oberen Endes der zuoberst angeordneten Haarführungen 22, die
30 diese Räume nach unten und zumindest teilweise seitlich begrenzen. Die
untere Ebene mit den Haarführungen 22 geht unmittelbar bogenförmig in

die Zinken 18 über, die insoweit auch metallisch ausgebildet sein können und an ihrem unteren freien Ende jeweils in die Griffplatte 2 aus Kunststoffmaterial eingegossen sind. Das zweite Kammteil 6 spreizt sich vergleichbar wie ein Daumen einer menschlichen Hand im rechten Winkel von der Griffplatte 2 als dem Handteller ab, an den sich vergleichbar den sonstigen Fingern der menschlichen Hand die Zinken 18 in paralleler Ausrichtung zueinander anschließen. Aufgrund dieser handähnlichen Ausgestaltung haben Versuche gezeigt, dass der Haarbehandler oder Friseur sich besonders leicht tut, die Kammeinrichtung sinnfällig zu betätigen, so dass aus ergonomischer Sicht heraus, auch was die Bedienkräfte anbelangt, kaum Wünsche offen bleiben. Wendet man das Blatt mit der Figur und hebt diese gegen eine Lichtquelle, kommt man zu einer Kammgestaltung, die mit geringen konstruktiven Änderungen auch ohne weiteres von Linkshändern bedienbar ist.

Die in einer alternierenden Reihenfolge „oben – unten“ an den Zinken 18 angeordneten Haarführungen 22 brauchen nicht allesamt vorhanden zu sein; ein Teil derselben wäre ausreichend. Beispielsweise würde es genügen, an einem Zinken 18 nur eine Haarführung 22 vorzusehen, so dass die Anzahl der zu behandelnden Haarsträhnen von bisher zehn möglichen Haarsträhnen auf fünf reduziert würde. Dergestalt kann man über die Wahl der Anzahl von Haarführungen 22 an den Zinken 18 des Gesamtkammes die Anzahl der einzufärbenden Haarsträhnen und deren Abstand voneinander für einen einzelnen Färbvorgang in diesem Haarbereich vorgeben.

Die Haarführungen 22, die in Gruppen von jeweils fünf in zwei voneinander verschiedenen Ebenen an den Zinken 18 angeordnet sind, können auch einem gestuften oder fallenden Verlauf folgen, sofern eine Führung 22 tiefer als eine jeweils vorangegangene Führung 22 am zugeordneten Zinken 18 angeordnet ist. Ferner besteht die Möglichkeit, zwei benachbarte Haarführungen 22 an einem Zinken 18 in einer gemeinsamen Aufnahmeebene am

Zinken 18 anzuordnen, beispielsweise indem man am freien Ende eines Zinkens 18 rechts und links von diesem je eine Haarführung 22 vorsieht. Vorstehende Ausführungen machen deutlich, dass man mit der erfindungsgemäßen Kammlösung eine Vielzahl von Anpassungsmöglichkeiten auch an eine sich stets ändernde Frisurenmode hat.

Mit der gezeigten, geschwungenen Umrissform bildet die Griffplatte 2 des Weiteren eine bequeme Handhabe für den Haarbehandler, wobei in die ebene Griffplatte 2 eine leichte muldenartige Vertiefung als eine Art Griffmulde für den vorspringenden Ballen im Bereich des Daumens der Hand des Behandlers eingearbeitet sein kann. Ferner kann die Griffplatte 2 auch eine Wölbung derart aufweisen, dass zumindest die Enden der einzelnen Kammteile 6, 8, 12 insbesondere in Form der Zinken in unterschiedlichen Ebenen ausmünden, was die Bedienung gleichfalls erleichtern kann. Die mit Griffplatte 2, erstem Kammteil 4, zweitem Kammteil 6 und drittem Kammteil 8 gebildete Behandlungseinheit kann aus einem dekorativ eingefärbten Kunststoff bestehen und/oder mit einer dekorativen und/oder informativen Beschriftung versehen sein.

P a t e n t a n s p r ü c h e

1. Kamm mit mindestens einem Kammteil (4), das einzelne auf Abstand
5 gehaltene Zinken (18) aufweist, **dadurch gekennzeichnet**, dass mindestens ein Teil der Zinken (18) mindestens eine vorspringende
Haarführung (22) zur Aufnahme und zum Führen von aus dem Haar
zu vereinzeln den Haarsträhnen aufweist.
2. Kamm nach Anspruch 1 mit einem weiteren zweiten Kammteil (6)
10 mit einer Vielzahl von in geringem Abstand voneinander befindlichen
Zinken (18) zur Bildung eines Haarbandes.
3. Kamm nach Anspruch 1 oder 2, mit einem weiteren dritten Kamm-
15 teil (8) in Form eines Stielteils (12).
4. Kamm nach einem der vorstehenden Ansprüche, dadurch gekenn-
zeichnet, dass das die Zinken (18) mit den vorspringenden Haarfüh-
rungen (22) enthaltende erste Kammteil (4), das zweite (6) und das
20 dritte Kammteil (8) mit einer vom Haarbehandler handhabbaren
Griffplatte (2) zu einer Behandlungseinheit zusammengefasst sind.
5. Kamm nach einem der vorstehenden Ansprüche, dadurch gekenn-
zeichnet, dass das zweite Kammteil (6) vom Zentralbereich der
Griffplatte (2) nach außen vorspringt, und dass beidseits neben dem
25 zweiten Kammteil (6) das erste (4) und das dritte Kammteil (8), einen
Winkel mit dem zweiten Kammteil (6) bildend, nach außen vor-
springen.
6. Kamm nach einem der vorstehenden Ansprüche, dadurch gekenn-
30 zeichnet, dass sämtliche Kammteile (4, 6, 8), mit der Griffplatte (2) in
gleicher Ebene liegend, von dieser vorspringen.

7. Kamm nach einem der vorstehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass das erste Kammteil (4) zur Bildung einer Mehrzahl nebeneinanderliegender Haarsträhnen von einem verbreiterten Ende der Griffplatte (2) vorspringt.
- 5
8. Kamm nach einem der vorstehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass zwischen den im Abstand voneinander befindlichen Zinken (18) des ersten Kammteils (4) Aufnahmeräume (20) für jeweils mehrere, durch eine entsprechende Anzahl von vorspringenden Haarführungen (22) gebildete Haarsträhnen vorhanden sind und
- 10
- jeder Aufnahmeraum (20) innenseitig und außenseitig mit vorspringenden Haarführungen (22) versehen ist.

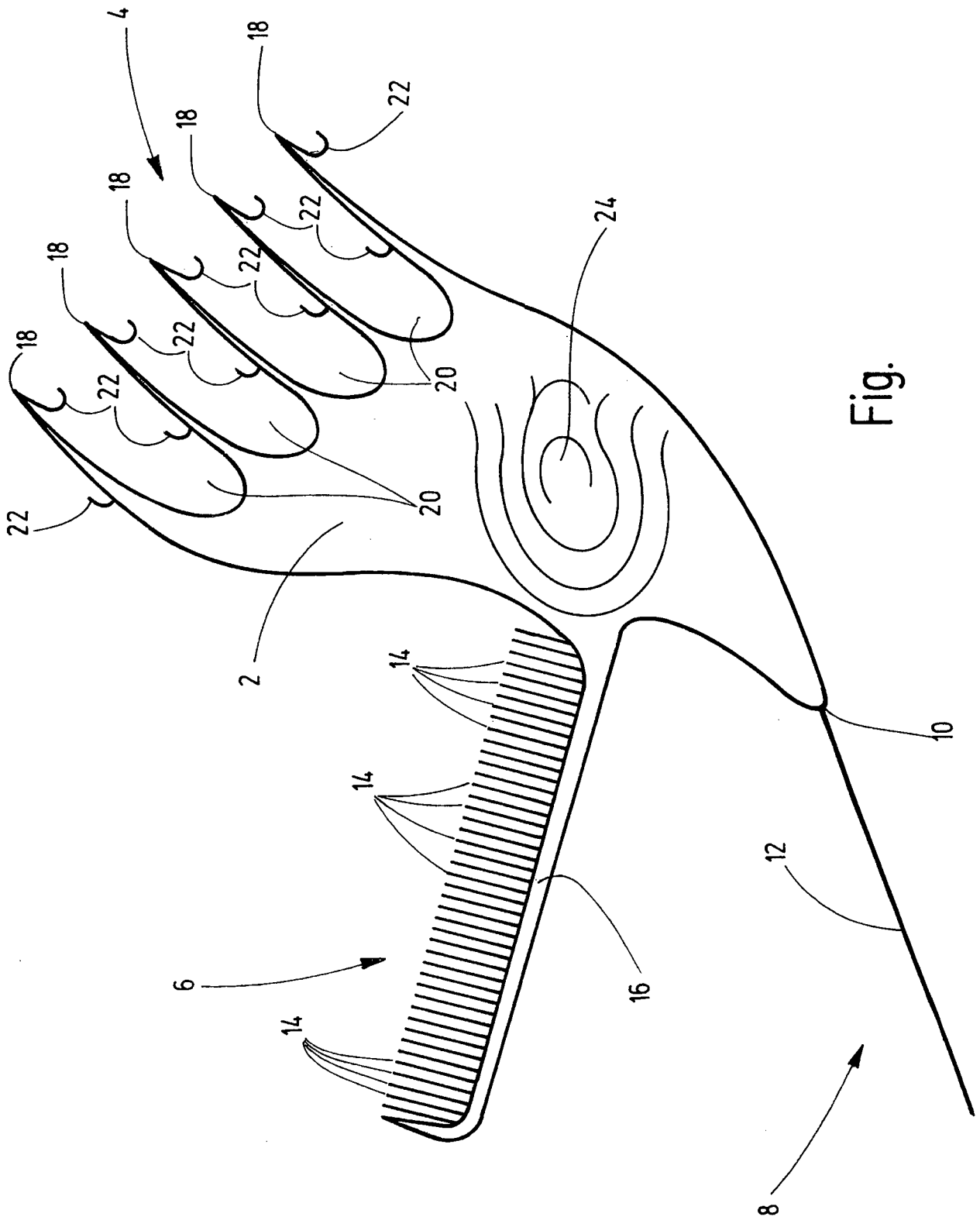


Fig.

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International application No
PCT/EP2016/000039

A. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER
INV. A45D24/34
ADD. A45D24/02

According to International Patent Classification (IPC) or to both national classification and IPC

B. FIELDS SEARCHED

Minimum documentation searched (classification system followed by classification symbols)
A45D

Documentation searched other than minimum documentation to the extent that such documents are included in the fields searched

Electronic data base consulted during the international search (name of data base and, where practicable, search terms used)
EPO-Internal

C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category*	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
X	US 5 694 953 A (STEPHAN CARL WILFRED BENJAMIN [ZA] ET AL) 9 December 1997 (1997-12-09) abstract figures column 1, line 63 - column 2, line 55	1-8
X	US 5 018 542 A (LEE PETER M [US]) 28 May 1991 (1991-05-28) abstract	1-8
X	FR 2 815 232 A1 (URSO CHANTAL [FR]) 19 April 2002 (2002-04-19) abstract	1-8
X	US 3 552 403 A (SESTITO JOSEPH T) 5 January 1971 (1971-01-05) abstract	1-8
	----- -/--	

Further documents are listed in the continuation of Box C.

See patent family annex.

* Special categories of cited documents :

"A" document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance

"E" earlier application or patent but published on or after the international filing date

"L" document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified)

"O" document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means

"P" document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed

"T" later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention

"X" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step when the document is taken alone

"Y" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art

"&" document member of the same patent family

Date of the actual completion of the international search 12 May 2016	Date of mailing of the international search report 27/05/2016
--	--

Name and mailing address of the ISA/ European Patent Office, P.B. 5818 Patentlaan 2 NL - 2280 HV Rijswijk Tel. (+31-70) 340-2040, Fax: (+31-70) 340-3016	Authorized officer Zetsche, Brigitta
--	---

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International application No
PCT/EP2016/000039

C(Continuation). DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT		
Category*	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
X	GB 2 238 239 A (STEPHAN CARL WILFRED BENJAMIN) 29 May 1991 (1991-05-29) figure 1 -----	1-8
X	WO 00/19856 A1 (AGIGI DESIGN PTY LTD [AU]; CROCILLA GAETANO [AU]) 13 April 2000 (2000-04-13) figures 5, 8 -----	1-8

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

International application No PCT/EP2016/000039

Patent document cited in search report	Publication date	Publication date	Patent family member(s)	Publication date
US 5694953	A	09-12-1997	NONE	

US 5018542	A	28-05-1991	NONE	

FR 2815232	A1	19-04-2002	NONE	

US 3552403	A	05-01-1971	DE 1808399 A1	12-06-1969
			FR 1600472 A	27-07-1970
			GB 1198758 A	15-07-1970
			US 3552403 A	05-01-1971

GB 2238239	A	29-05-1991	CA 2030457 A1	23-05-1991
			GB 2238239 A	29-05-1991
			US 5152306 A	06-10-1992

WO 0019856	A1	13-04-2000	GB 2357695 A	04-07-2001
			US 6523547 B1	25-02-2003
			WO 0019856 A1	13-04-2000

A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES INV. A45D24/34 ADD. A45D24/02		
Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPC) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPC		
B. RECHERCHIERTE GEBIETE Recherchierter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole) A45D		
Recherchierte, aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen		
Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe) EPO-Internal		
C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN		
Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	US 5 694 953 A (STEPHAN CARL WILFRED BENJAMIN [ZA] ET AL) 9. Dezember 1997 (1997-12-09) Zusammenfassung Abbildungen Spalte 1, Zeile 63 - Spalte 2, Zeile 55 -----	1-8
X	US 5 018 542 A (LEE PETER M [US]) 28. Mai 1991 (1991-05-28) Zusammenfassung -----	1-8
X	FR 2 815 232 A1 (URSO CHANTAL [FR]) 19. April 2002 (2002-04-19) Zusammenfassung -----	1-8
X	US 3 552 403 A (SESTITO JOSEPH T) 5. Januar 1971 (1971-01-05) Zusammenfassung -----	1-8
	-/--	
<input checked="" type="checkbox"/> Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen <input checked="" type="checkbox"/> Siehe Anhang Patentfamilie		
* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen : "A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist "E" frühere Anmeldung oder Patent, die bzw. das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist "L" Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt) "O" Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht "P" Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist "T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist "X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden "Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist "&" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist		
Datum des Abschlusses der internationalen Recherche		Absenddatum des internationalen Recherchenberichts
12. Mai 2016		27/05/2016
Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2 NL - 2280 HV Rijswijk Tel. (+31-70) 340-2040, Fax: (+31-70) 340-3016		Bevollmächtigter Bediensteter Zetzsche, Brigitta

C. (Fortsetzung) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN		
Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	GB 2 238 239 A (STEPHAN CARL WILFRED BENJAMIN) 29. Mai 1991 (1991-05-29) Abbildung 1 -----	1-8
X	WO 00/19856 A1 (AGIGI DESIGN PTY LTD [AU]; CROCILLA GAETANO [AU]) 13. April 2000 (2000-04-13) Abbildungen 5, 8 -----	1-8

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2016/000039

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
US 5694953	A	09-12-1997	KEINE
US 5018542	A	28-05-1991	KEINE
FR 2815232	A1	19-04-2002	KEINE
US 3552403	A	05-01-1971	DE 1808399 A1 12-06-1969 FR 1600472 A 27-07-1970 GB 1198758 A 15-07-1970 US 3552403 A 05-01-1971
GB 2238239	A	29-05-1991	CA 2030457 A1 23-05-1991 GB 2238239 A 29-05-1991 US 5152306 A 06-10-1992
WO 0019856	A1	13-04-2000	GB 2357695 A 04-07-2001 US 6523547 B1 25-02-2003 WO 0019856 A1 13-04-2000